

gute aussichten – junge deutsche fotografie 2010/2011

DIE PREISTRÄGER

Jan Paul Evers

Modernismus fängt zu Hause an

7 Silbergelatine-Prints, unterschiedliche Formate

HBK Braunschweig // Prof. Thomas Rentmeister; Prof. Dörte Eißfeldt

Modernismus fängt zu Hause an, 2007 – 2010

Meine fotografische Arbeit ist im Spannungsgefüge zwischen abstrakter Formensprache und durchaus konkreten Motiven situiert: Betrachter werden zur Reflexion über dieses Verhältnis zwischen vermeintlicher oder zumindest vorläufiger Ungegenständlichkeit des ersten Wahrnehmungseindrucks angeleitet und der Frage verführt, wie sie zu dem Urteil „Abstraktion“, „abstrakte Kunst“ bzw. „Abstrakte Fotografie“ gelangen.

Bei letzterem müsste es sich um einen Aberwitz handeln – ist doch die Tradition (selbst der avantgardistischsten) Fotografie einem Realismusanspruch verpflichtet, was sich zum einen aus der Technik der Lichtschrift zwangsläufig ergeben muss, um zum anderen gestützt zu sein durch den neurobiologischen Sachverhalt, dass unser „Gehirn“ notwendig Komplementaritäten konstruiert.



André Hemstedt & Tine Reimer

**Konstruktion von Bewegung – Über das Handeln und die
Wahrnehmung des Menschen in einem Gleichgewichtssystem, 2010**

35 Fotografien, Ultracrome auf Hahnemühle, kaschiert auf lackierter Holzfaserplatte
unterschiedliche Größen (15 x 20 cm, 40 x 53 cm, 60 x 80 cm)

1 Video (15 x 20 cm, 4:03 min.)

Hochschule für Künste Bremen // Prof. Peter Bialobrzeski

Tine Reimer, André Hemstedt <mail@wehaveseen.de>

Fotografische Studie über Bewegung und Gleichgewichtsverhältnisse in einem geschlossenen System / Raum.
Mensch und Objekt fungieren als Teile einer skulpturalen Konstruktion, die Fotografien dokumentieren inszenierte
Balanceakte im Raum.



Samuel Henne

something specific about everything, 2009/2010

fotografisch festgehaltene Readymades

8 – 16 gerahmte Pigment-Prints (variabel je nach Hängung), 70 x 50 cm und 100 x 70 cm,

1 Künstlerbuch mit 34 Abbildungen, Auflage 10, 72 Seiten, 26 x 19 cm

HBK Braunschweig // Prof. Silke Helmerdig; Prof. Doerthe Eißfeldt

„something specific about everything“ beschäftigt sich mit verschiedenen Aspekten von Wert und Umwertung von Material und Objekt in der künstlerischen Praxis und im kulturellen Wertesystem. Hierbei fließen Aspekte wie Duchamps Einführung der *Readymades* und Prozesse der Transformation zwischen den künstlerischen Medien zusammen.

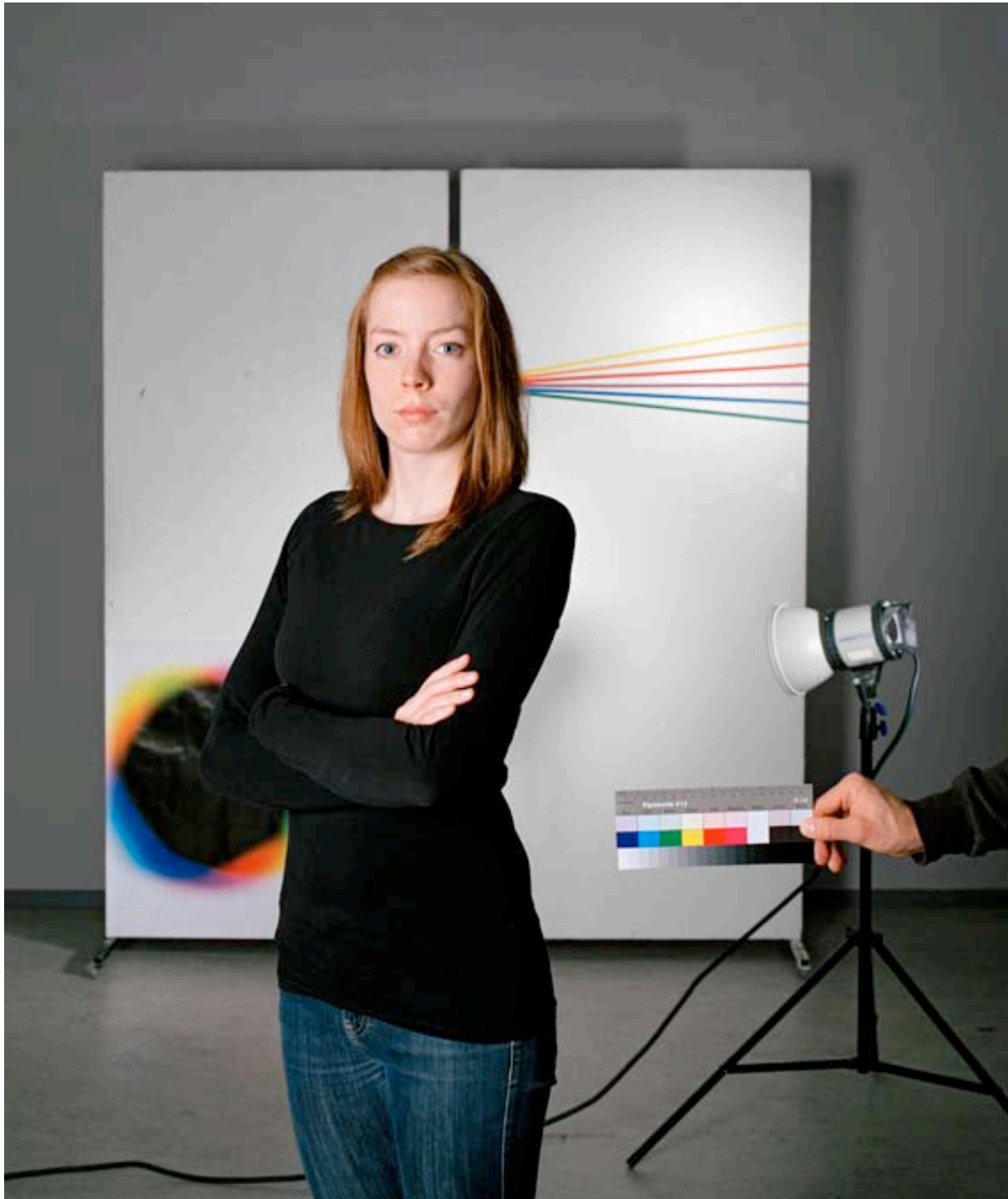
Die Fotografie nimmt in dieser Thematik eine besondere Stellung ein, da sie selbst als künstlerisches Medium einen Umwertungsprozess durchlaufen musste, um sich Malerei und Skulptur gegenüber als gleichwertig zu positionieren und die Reduzierung auf ein „nur abbildendes“ Medium abzulegen.



Katrin Kamrau Spektrum, 2010

11 fotografische Objekte, eine Animation, ein Diaobjekt, 3 Texte
Fachhochschule Bielefeld // Prof. Suse Wiegand; Prof. Dr. Anna Zika

SPEKTRUM* ist eine Arbeit, die Entstehungsprozesse in der Fotografie visualisiert. Mein fotografischer Blick richtet sich auf Spuren, Figuren und Einschreibungen, welche die Bildwerdung in geistigen, virtuellen und haptischen Räumen hinterlässt. Die Abschlussarbeit thematisiert diese Prozesse sowohl in der Motivwelt des fotografischen Bildes, als auch in der Umsetzung als Installation. Die Fragestellungen und Erkenntnisse meiner fotografischen Recherche übertrage ich auf diese Weise in den Ausstellungsraum.



Rebecca Sampson

AUSSEHNSUCHT, 2009

41 Lightjet-Prints auf Alu-Dibond, je 53 x 80 cm

Ostkreuzschule – Schule für Fotografie und Gestaltung // Prof. Ute Mahler

Porträts von Menschen mit Essstörungen, die sich zum Zeitpunkt der Aufnahmen in klinischer Behandlung befanden und drei Wochen lang von der Fotografin begleitet wurden.



Helena Schätzle – Die Zeit dazwischen – 2621 km Erinnerung, 2008/2009

29 Ultrapigmentdrucke + Katalog

Ultrachrompigmentdruck semimatt aufgezoogen auf Aluminium (Landschaftsbilder)

Ultrachrompigmentdruck matt gerahmt (Portraits)

Größen: 35 cm x 40 cm (Portraits)(13); 40 cm x 60 cm (Landschaftsbilder)(7)

53 cm x 80 cm (Landschaftsbilder)(4); 110 cm x 74 cm (Landschaftsbilder)(5)

Kunsthochschule Kassel // Prof. Bernhard Prinz; Prof. Dirk Gebhard

Ausgangspunkt für meine Arbeit sind die lebensgeschichtlichen Erfahrungen und Erinnerungen meines Großvaters an die Jahre 1945/46. Hierfür reiste ich 2621 Kilometer durch Osteuropa und hielt Landschaften und Orte fest, die als beständige wie stummer Zeuge jene Jahre miterlebt haben und sich bis heute ihre Zeitlosigkeit bewahren. Ebenso fotografierte ich Menschen, die zur selben Zeit am selben Ort wie mein Großvater waren, hier jedoch Geschichte(n) aus anderer Perspektive erlebten... Um die Erfahrungen meines Großvaters und die Erinnerungen der fotografierten Zeitzeugen zu verbinden, lies ich persönliche Aussagen in Textform in meine Arbeit einfließen. Erfahrungen von Verfolgung und Vernichtung, von Krieg, Vertreibung, Flucht und Ankommen gewinnen so ihre Gestalt als Erzählung, die keiner einheitlichen Stimme folgt.



Stephan Tillmans – Leuchtpunktordnungen, 2010

Über die Gleichzeitigkeit von Abstraktion und Konkretisierung in fotografischen Bild

6 Digitale Fotografien

Fotobelichtungen, Alu Dibond mit Versiegelung hinter Plexiglas

Größe: 4mal 40x40 cm, 2mal 100x100 cm

Berliner Technische Kunsthochschule (BTK_FH) // James Higginson; Prof. Lars Mextorf

Der Bildgegenstand zeigt Fernsehbildschirme, welche im Moment des Ausschaltens fotografiert wurden. Der Auslöser wird gleichzeitig mit dem Netzschalter des Fernsehers betätigt. Die Kamera erfasst das Bild in dem Moment, in dem es zusammenbricht. Das Fernsehbild ist nicht mehr zu sehen – stattdessen eine Struktur aus Licht, welche in einem Bruchteil einer Sekunde wieder in der Bildröhre verschwindet und in sich zusammenfällt.



Stand: November 2010